

Aktenzeichen

Verfasser/in

Kilian, Sandra

Beratung

Datum

Jugendhilfeausschuss

16.02.2022

öffentlich

Betreff

Sachstandsbericht über das Projekt Kinder- und Jugendsuchtberatungsstelle der Suchthilfe Blaues Kreuz Ansbach UG

Sachverhalt:

Im Januar 2021 gründete die Suchthilfe Blaues Kreuz AG im Auftrag und in Kooperation mit dem Jugendamt des Landkreises Ansbach und dem Jugendamt der Stadt Ansbach eine Suchtberatungsstelle für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Im Jahr 2021 wurden seitens der Suchtberatungsstelle insgesamt 21 Klienten, davon 10 aus der Stadt Ansbach, beraten. 18 Klienten waren zwischen 15 und 18 Jahre alt. Der häufigste Beratungsanlass war „Mischkonsum der Beratungssuchenden“. Das bedeutet, dass mehrere Suchtfaktoren bei der Beratung eine Rolle gespielt haben. Alkohol- sowie Medien-/Spielsucht spielten eine untergeordnete Rolle. Es ist aber eine Zunahme des Konsums illegaler Drogen zu verzeichnen.

Mit Klienten aus der Stadt Ansbach gab es seitens der Suchtberatung insgesamt 29 Kontakttermine. Insgesamt wurden 46,25 Beratungsstunden durchgeführt, das sind ca. 4 Beratungsstunden pro Monat. Die Stadt Ansbach hat für dieses niedrigschwellige Beratungsangebot im Jahr 2021 einen Betrag i.H.v. 2.415 € ausgegeben

Die Erstkontakte kamen überwiegend durch gerichtliche Auflagen zustande. Nach Einschätzung des Blauen Kreuzes spiegelt die Anzahl der beratenen Personen nicht den tatsächlichen Hilfebedarf wieder. Wie in anderen Bereichen der Sozialen Arbeit auch, ist auch die Arbeit der Suchthilfe von den Auswirkungen der Corona Pandemie betroffen. Dies ist v.a. im Hinblick auf das Bekanntwerden – und machen der Kinder- und Jugendsuchtberatungsstelle von Bedeutung. Um auf das niedrigschwellige Angebot aufmerksam zu machen, ist der direkte Kontakte mit den Zielgruppen notwendig. Hierzu müssen Präventionsangebote an den Schulen durchgeführt werden. Ziel ist es, die Angebote 2022 an den Schulen wieder auszuweiten und für die Vorstellung und das Bekanntmachen der Kinder- und Jugendsuchtberatungsstelle zu nutzen. Es ist zudem geplant, die Öffentlichkeitsarbeit auszubauen. Es sollen Materialien für eine zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet werden.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten Herrn Dr. Michael Hübner aus Neuendettelsau, die sehr gut funktioniert. Herr Dr. Hübner steht kurzfristig für Beratungsgespräche zur Verfügung. Es erfolgt zudem intern beim Blauen Kreuz die Weiterqualifikation eines Mitarbeiters zum Suchttherapeuten.

Der vertraglich vereinbarte Stundensatz von 60,00 € pro Beratungsstunde konnte die Unkosten der Beratungsleistungen für Kinder und Jugendliche nicht ausreichend decken. Es werden 2022 daher neue Entgeltverhandlungen stattfinden. Ferner ist eventuell angedacht, die Beratungsleistungen auf den Personenkreis der 18- bis 21-jährigen zu erweitern.

